

Mostviertel

Hightech-Firma ködert Kreative

Qualifizierte Mitarbeiter zu finden, wird immer schwieriger. Die Viehdorfer Firma ESA gründete deshalb einen Innovationspreis.

VON WOLFGANG ATZENHOFER



WOLFGANG ATZENHOFER

Innovativen Schülern im Mostviertel winkt nun ein besonderes Zuckerl. Die Hightech-Firma „Elektro-Automation GmbH“, ESA, aus Viehdorf bei Amstetten hat den „1. Mostviertler Schul-Innovationspreis“ ausgelobt. 43 Projekte aus den verschiedensten Bereichen wurden von Oberstufen-Schülern ins Rennen um das namhafte Preisgeld von 10.000 Euro geschickt.

„Wir haben keine Vorgaben gemacht, die Palette der Ideen ist sehr breit und reicht von Produktionsver-

fahren bis zu Dienstleistungen und Lebensmitteln“, so ESA-Geschäftsführer Andreas Teufel. Der Chef des auf Steuerungsanlagen für die Industrie und kommunale Anlagen, etwa Müll- oder Kompostieranlagen, spezialisierten Unternehmens (47 Beschäftigte) hat den Begabtenpreis aber nicht ganz uneigennützig gegründet. „Den Preis wird es jedes Jahr geben. Damit wollen wir unsere Firma bei der Jugend bekannt machen. So soll es später einmal leichter sein, junge qualifizierte Mitarbei-

ter zu finden“, ist Teufel überzeugt. Die Kosten für die Mitarbeitersuche seien enorm, schildert Teufel, der im Februar ein neues Forschungs- und Bürozentrum (Investition: 1,2 Mio. €) beim Viehdorfer Stammhaus eröffnet und die Belegschaft kräftig aufstocken will.

Leichte Arbeit wird die aus Lehrern, Unternehmern und Politikern bestehende Jury nicht haben. Ein Blick in die Themenliste der vorgeschlagenen Projekte gleicht einer Hitliste eines Patentamts.

Ein findiger Kopf der HAK

Suchen nach besonders innovativen Schülern: ESA-Geschäftsführer Andreas Teufel (l.), Bürgermeister Hans Redl

Amstetten tüftelt etwa am Bildschirm mit Gesichtserkennung. Ein mobiler Aschenbecher, ein multifunktionaler Duschkopf oder ein Fernmesssystem für Kraftwerke finden sich ebenso unter den Vorschlägen, wie die Restauration eines 18er Steyr-Traktors oder ein Konzept für barrierefreien Tourismus.

Bandy Im Wettstreit um die 4000 € Siegpriämie (die Siegerschule erhält zudem 3000 €) finden sich auch Hightech-Geräte, wie eine USB-Kaffeemaschine, ein Handy mit Beamer (Bandy) oder ein Relax-Bett. „Unwahrscheinlich, was der Jugend einfällt“, freut sich Viehdorfs Bürgermeister Hans Redl. Die Siegerehrung wird im April im Viehdorfer Gemeindezentrum stattfinden.

INTERNET

www.mostviertel-innovationspreis.at
www.esa-at.at